

Treffpunkt Habil: Wissenswertes rund um die Habilitation

Ulrich Bauer, Martina Weichsler

Unter dem Titel „Treffpunkt Habil“ fand am 19. Juni heuer erstmals eine Informations- und Netzwerkveranstaltung für Habilitierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein Habilitationsvorhaben ins Auge fassen, statt. Die Veranstaltung gab Informationen rund um das Thema Habilitation und spannte dazu einen Bogen vom wissenschaftlichen Personalmodell über die Habilitationsrichtlinien und damit verbundene Empfehlungen bis hin zu persönlichen Erfahrungen eines bereits Habilitierten. Einen besonders intensiven Schwerpunkt bildeten Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Aufgrund des großen Interesses an der Veranstaltung und den tiefgehenden Wortmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde klar, dass an der TU Graz einige Habilitationen im Entstehen sind, an denen bereits intensiv gearbeitet wird. Viele der rund siebzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen sich mit dem

Senatsvorsitzender Werner Puff, VR Ulrich Bauer und VR Bernhard Hofmann-Wellenhof bedanken sich bei Udo Bachhiesl für seinen eindrucksvollen Erfahrungsbericht



© TU Graz

Gedanken, ihr Habilitationsvorhaben zu starten. Dazu konnten von VR Ulrich Bauer und dem Senatsvorsitzenden Werner Puff viele interessante Inputs geliefert und Unklarheiten geklärt werden. Besonders praxisnahe Eindrücke – im Sinne von Dos and Don'ts – konnten die Anwesenden durch die Ausführungen von Udo Bachhiesl gewinnen, der einen guten Überblick über sein eigenes abgeschlossenes Habilitationsvorhaben bot.

Am Folgetag der Veranstaltung Treffpunkt Habil bestand zusätzlich für Forschende, die ge-

rade an ihrer Habilitation arbeiten, die Möglichkeit, am eintägigen Workshop zum Thema „Erfolgsstrategien für Habilitierende – Zeit- und Selbstorganisation in der Wissenschaft“ teilzunehmen. Für die Workshop-Leitung konnte Ute Riedler gewonnen werden, die über umfangreiche Erfahrungen im Wissenschaftsbereich verfügt. Auch hier war die Resonanz sehr positiv. Aufgrund des Bedarfs und des ausgezeichneten Feedbacks wird dieser Workshop am 24. Jänner 2014 in englischer Sprache wiederholt. ■

Übergabe der Gewinnschecks zum Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräch

Ulrich Bauer, Martina Weichsler

Die Sommerferien luden besonders dazu ein, sich der Rückschau auf die vergangene Periode und der vorausschauenden Planung des zukünftigen Studienjahres zu widmen. Ein dazu gut geeignetes Instrument ist das Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräch. Rechtzeitig vor Ferienbeginn wurde deshalb das letzte After Work Führungskräfteforum am 20. Juni dazu genutzt, auf diese Form des Gesprächs aufmerksam zu machen. Im Zuge dieses wie immer gut besuchten Forums wurden von den anwesenden Rektoratsmitgliedern vier Gewinnschecks zur Finanzierung von teamfördernden Gemeinschaftsaktivitäten übergeben. Diese Gewinne wurden unter all jenen Gruppen, die im Kalenderjahr 2012 die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche geführt hatten, verlost. Unter dem Motto „Das Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräch ist immer ein Gewinn!“ gingen die Preise an das Institut für Navigation, an das Institut für Gebäude und Energie, an das Institut für Mechanik und an die Serviceeinrichtung „Sprachen, Schlüsselkompetenzen und Interne Weiterbildung“. Wir gratulieren ganz herzlich!

Im Zuge der Übergabe der Gewinnschecks appellierten die anwesenden Rektoratsmitglieder, die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche aktiv als Führungsinstrument zu nutzen. Rektor Kainz wies darauf hin, dass die Führung dieser Gespräche nun stärker in die internen Zielvereinbarungen integriert wird, wodurch die Gesprächsquote weiter gesteigert werden soll.

Zusätzlich zu dieser eher von außen angestoßenen Förderung des Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesprächs hoben die Rektoratsmitglieder auch hervor, die Gespräche als Chance zu sehen, im direkten persönlichen Austausch die Brücke zwischen Vergangenheit

und Zukunft zu schlagen, wechselseitiges Feedback zu ermöglichen, gegenseitige Zielvorstellungen abzugleichen und damit die Vertrauensbasis zu stärken.

Nutzen Sie diese Potenziale des Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesprächs – Sie werden feststellen, das institutionalisierte Vieraugengespräch bietet zahlreiche Win-win-Situationen und Impulse zur Verbesserung des gemeinsamen Arbeitsalltags!

Für Details zum Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräch siehe

► <https://tu4u.tugraz.at> ■

Die Gewinner Manfred Wieser, Katrin Ellermann und Johann Reitbauer (Brian Cody nicht im Bild) mit Rektor Harald Kainz, VR Ulrich Bauer und VR Andrea Hoffmann bei der Gewinnscheckübergabe



© TU Graz